



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2019/2024

Sachbearbeiter : Matthias Birkenfeldt

Aktenzeichen : 701.13

Vorlage Nr. : GR 2019/038

Datum : 04.11.2019

Verteiler : BM, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Abwasserprojekt Linachtal; Planungsvergabe für
die Leistungsphasen 1 – 4

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 12.11.2019

1. Der Beschluss vom 10. Juli 2018, einen zentralen Anschluss des Ortsteils Linach an die Zentralkläranlage Vöhrenbach/Eisenbach abzulehnen und der Errichtung von modernisierten dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen zuzustimmen, wird aufgehoben.
2. Die BIT Ingenieure, Villingen-Schwenningen, werden mit den Leistungsphasen 1 - 4 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung), der Vermessung und mit den Gutachten (Bodenerkundungen, etc.) gemäß dem Angebot / Honorarvorschlag vom 16.10.2019 beauftragt.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Bereits im Jahre 2014 wurde für das Linachtal eine Machbarkeitsstudie erstellt, ob ein zentraler Anschluss an die Kläranlage Eisenbach - Vöhrenbach als Abwasserentsorgungsstelle wirtschaftlich darzustellen ist. In mehreren Stufen wurden verschiedene Varianten entwickelt. Nachdem die Stadt Furtwangen und Vöhrenbach eigentlich sich für eine dezentrale Abwasserentsorgung entschieden hatten, hat zwischenzeitlich das Landratsamt klargestellt, dass ausschließlich eine zentrale Abwasserentsorgung genehmigungsfähig ist.

Im Zuge der Wasserknappheit in 2018 wurden zudem Stimmen laut, dass die Trinkwasserversorgung ebenfalls mit umgesetzt werden soll, der Beschluss hierzu ist aber noch nicht abschließend gefällt.

Zudem soll auch die Breitbandverkabelung im ganzen Tal umgesetzt werden, wobei dies unter Regie des Zweckverbandes Breitband erfolgen soll.

Nach Auswahl der besten Variante soll diese Trasse dann vermessungstechnisch aufgenommen werden. Die weiteren Leistungsphasen sind dann zu beauftragen.

Stand der Vorberatungen

Der Ortschaftsrat Linach hatte sich ursprünglich gegen eine zentrale Lösung der Abwasserentsorgung des Linachtals ausgesprochen. Diesem Vorschlag folgte der Gemeinderat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung am 10. Juli 2018 (GR-TV 033/2018).

In der Ortschaftsratsitzung am 24. Oktober 2019 stimmte der Ortschaftsrat nun einer zentralen Abwasserentsorgung zu und hob seine ursprüngliche Entscheidung auf.

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Beschluss des Ortschaftsrat Linach zu folgen.

Kosten und Finanzierung

Die anrechenbaren Baukosten wurden ermittelt auf ca. 950.000 € (netto) für Abwasser, (davon ca. 600.000 € für die Hauptabwasserleitung und ca. 350.000 € für die Abwasserhausanschlüsse) und auf ca. 410.000 € (netto) für die Trinkwasserleitungen.

Das Honorarangebot für die Leistungsphasen 1 - 4 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung), die Vermessung und der Gutachten beläuft sich auf:

Abwasser:

Honorar Zone 2-4:	30.514,42 €
Vermessung:	7.500,00 €
Gutachten:	6.000,00 €
<hr/> Summe (netto)	44.014,42 €
zzgl. Mwst.	8.362,74 €
<hr/> Summe (brutto)	52.377,16 €

Gerundet 55.000 €

Wasser:

Honorar Zone 2-4:	15.955,39 €
Vermessung:	4.500,00 €
Gutachten:	4.000,00 €
<hr/> Summe (netto)	24.455,39 €

Gerundet 25.000 €

Für die erforderlichen Ingenieurdienstleistungen stehen zum aktuellen Zeitpunkt keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Die Verwaltung hat zu den Haushaltsplanberatungen Planungskosten i.H.v. 55.000 € für Abwasser und i.H.v. 25.000 € für Trinkwasser angemeldet.